

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 28

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schwarze Schleier.

Zu lang hast du gestaunt ins Licht,
Nun sieht dein Aug' die Nacht!
Ein schwarzer Spitzenschleier dich
Verhüllt die Farbenpracht.

Der Schleier sinkt, der Schleier rollt
Tapetenleich herab.
Und all dein helles Sonnengold,
Das sickert mit ins Grab.

Du Sonnenauge, lichtgenarrt,
Der Schleier fällt, hab' ach!
Wer lange in die Sonne starrt,
Dem purpurt bald die Nacht.

Maurice Reisholz v. Stern.

Zur gefälligen Beachtung.

P. P.

Den verehrlichen Abonnenten, welche
das Blatt halb- oder vierteljährlich
abonniert haben, diene die höfliche
Mitteilung, daß der Abonnements-
betrag für die „Schweizer Frauen-
Zeitung“ demnächst erhoben werden
wird. Wir erlauben höflich um gefällige
Einköschung und zeichnen

hochachtungsd

Die Expedition.

Zum Arbeiterinnenschutz.

Einen praktischen Weg, um zu einer richtigen
Durchführung des Arbeiterinnenschutzgesetzes zu
gelangen, hat der Gemeinderat von Ulter eingeschlagen.
Derselbe publiziert in den dortigen Lokalblättern
die Namen der dem Arbeiterinnenschutzgesetz unter-
stellten Geschäftsinhaber und ersucht das Publikum,
weitere Geschäfte, welche ebenfalls dem Gesetz
unterstellt sind, namhaft zu machen.

Zur Beachtung für Telephonistinnen
und solche, die es werden wollen.

Auf den Fernsprechämtern in Amerika hat sich bei
den Telephonbeamten eine neue Krankheit eingestellt.
Das andauernde Hören veranlaßt, wie der „Elektro-
technische Anzeiger“ mitteilt, eine Abspannung der be-
treffenden Organe, es stellt sich ein Summen im Ohr
ein, später ein Kopfschmerz und ein Abstoß im Trom-
melfell. Es hat sich daher die Notwendigkeit heraus-
gestellt, den Beamten nach drei bis vier Stunden Dienst
eine Pause von einer Stunde zu gewähren.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

202] Herr Dr. Schaffrath in Crefeld schreibt: „Dr.
Hommel's Hämatalogen habe ich bei einem rhachitischen
bleichsüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Mo-
naten fast gleiche Nahrung verweigerte und infolge-
dessen völlig abgemagert, höchst elend darniederlag,
mit sehr gutem Erfolg angewandt. Bereits nach
der ersten halben Flasche (3 Esslöffel täglich in
Milch) zeigte sich eine Steigerung des Appetits,
besseres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte
nahmen sichtlich zu. Diese Besserung hat bis jetzt,
nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. Das
Befinden ist ein relativ ausgezeichnetes.“ Depôts
in allen Apotheken.

K nabenkleider-Stoffe, Blousen- und Schürzenstoffe, Bäcker-,
Metzger- und Handwerker-Blousenstoffe, Bankins, Che-
viot und Herrenlicher Molekin und Eberhaut per Meter
45, 55, 65, 95 und 2.45; bis feinste Karawangarne von Fr.
5.45-16.25 liefert franko ins Haus [272]

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.
Musterproben franko ins Haus.

Dämon Alkohol.

Der Jahresbericht der Fremdenanstalt Königsfelden
klagt bei 579 Geisteskranken für 38.4% der Männer
und 12% der Frauen den Alkohol als die Ursache
der Erkrankung an.

Die Frauenabstinenzvereine der ganzen Erde reichen
dem englischen Parlamente eine Petition zur Unter-
drückung des Handels mit geistigen Getränken ein, welche
über zwei Millionen Unterschriften trägt.

Zweierlei Ansichten.

Auf der linken Seite der A. Straße, in einem Vor-
stadtdistrict gelegen, befindet sich eine Reihe, bestehend aus
ungefähr einem Duzend Arbeiterhäuschen, deren jedes
dem andern in der Bauart ziemlich ähnlich sieht und sich
bloß durch einen andern Anstrich, eine hellere oder dunklere
Färbung von den übrigen abhebt. Einige derselben
zeigen ein freundliches Hellgelb, mit braunen oder grünen
Fensterläden, andere ein helles Grau und wieder ein
paar präsentieren sich sogar in zarter Rosafarbe, die freilich
stellenweise etwas „mitgenommen“ aussieht. Vor
jeder dieser einfachen, bloß einstöckigen Behausungen liegt
ein kleines, von niedrigem, hölzernem Zaun umrahmtes
Gärtchen, mit Gemüse und einigen bescheidenen Blumen
bepflanzt. Zur Abwechslung gewahrt man auch da und
dort eine grüngefrüchte Gartenbank oder gar einen schül-
ternen Versuch zu einer kleinen Laube aus Blattwerk.

Vor einem dieser Häuschen, dem vierten in der Reihe,
stehen rechts und links vom Zaun, der Nr. 4 von Nr. 5
trennt, zwei Frauen in eifrigem Gespräch, beide in nicht
gerade „appetitlich“ aussehenden großen Schürzen,
unter denen alte, zertretene Pantoffeln sichtbar werden.
Wovon unterhalten sich die Zwei so eifrig? Die Mäde,
die sie beide ab und zu nach einem der Nachbarhäus-
chen richten, sagen deutlich, daß ihre Unterhaltung sich
um einen oder mehrere Bewohner besagten Häuschens
dreht. Es ist indes dort nichts so Auffallendes zu er-
blicken. Jenes Häuschen, Nr. 9 in der Reihe, zeichnet
sich nur dadurch vor seinen Nachbarn aus, daß es sauberer
und besser erhalten als jene scheint, und daß die blüten-
weißen Vorhänge vor den blankgeputzten Fenstern vor-
teilhafter von den zumeist grau-gelblichen oder grellbunten
Gardinen der andern abstechen. Im Gärtchen, das wohl-
gepflegt und reinlich aussieht, steht eine Bank und darauf
sitzt eine junge Frau, ein draalles, rotbackiges Kind von
etwa einem halben Jahre auf dem Arm haltend. Sie
hat keine Ahnung von der Wichtigkeit, mit der man vier
Häuser weiter unten von ihr spricht und von den nicht
eben freundlichen Blicken, mit denen sie betrachtet wird.
Harmlos und lächelnd hebt sie das Kleine hoch empor
in die Luft und läßt es zappeln und strampeln nach
Herzenslust. Zuweilen lacht sie hell auf, wenn das Kind
ihr wohlgeformtes Gesicht, besonders ihre Nase, zum
Gegenstand seiner Angriffe macht.

„Möchte nur wissen, wie sie's anfängt, daß sie um
drei Uhr nachmittags wie eine Herrenfrau draußen auf
der Bank sitzen kann!“ sagte in gehässigem Tone die Be-
wohnerin von Nr. 4 und warf einen neidischen Blick
nach der muntern, jungen Frau.

„Ja, und das jeden Tag, wenn's nicht gerade regnet,

und immer mit blüßblauer Schürze, als ob's eben ans
Aufwarten ginge!“ gab die andere spöttlich zurück.

„Da müßten wir zwei uns freilich schämen, nicht
wahr, Frau Vogt? Aber freilich, beim Arbeiten
— sie betonte das Wort — kann man keine solchen
Schürzen und zierlichen Hauskleider tragen!“ meinte die
erste, welche in einer alten, losen Jacke von zweifelhafter
Farbe da steht. „Wo nimmt sie's nur her bei den schlechten
Zeiten? Verdient Er denn so viel?“

„Ach bewahre, Frau Kunz! In der mechanischen
Verfstätte von Baur & Co., wo er arbeitet, sind die
Löhne auch gerade so schlecht wie überall! Weiß der
Himmel, wie sie's anfängt, ein so überaus Leben zu
führen! Untereins muß sich schinden und plagen den
ganzen lieben Tag lang und die da hat's fast so gut,
wie die Geheimrätin dort in der Villa!“ Frau Vogt
blickte dabei auf ein größeres, stattliches Gebäude, das
schräg gegenüber von Nr. 9 liegt. (Schluß folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Frau C. M. S. in G. Die betreffende Frage-
stellerin 3034 hat es bis zur Stunde unterlassen, uns
ihre Adresse zuzustellen, trotz ergangenem Ansuchen; die
reichlich eingegangenen Antworten konnten daher noch
nicht befördert werden. Ihren Gruß aus den Bergen
verdanken wir bestens.

Frl. S. B. in A. Es freut uns, in Ihnen eine so
eifrige Leserin unseres Blattes kennen zu lernen, doch
glauben wir schon wiederholt an dieser Stelle bemerkt
zu haben, daß die bezahlenden Abonnenten im Vorrechte
sind, wenn es sich um Beantwortung von gestellten An-
fragen handelt. Es ist uns absolut unmöglich, unsere
Korrespondenzlichen Pflichten noch über die Grenzen unseres
verehrlichen Abonnentenkreises hinaus auszudehnen. Am
guten Willen dazu fehlt es sicher nicht, wohl aber an
der Möglichkeit.

Frau G. N. in J. Geben Sie der jungen Tochter
einen Wirkungskreis, aber keine Magd, die sie bedient.
Das junge Mädchen muß in den Stand gestellt werden,
sich alle und jede nötigen Dienste selber zu thun, und
das ist noch das wenigste, was man von ihm verlangen
kann; denn ganz natürlich und am Platze ist es, daß
ein junges Mädchen sich auch anderen nützlich mache,
anderen diene. Die nutzbringende Arbeit allein ist's, die
das Leben lebenswert macht.

S. A. Die Einlabung muß wenigstens im Namen
der Eltern geschehen, wenn solche nicht durch diese persön-
lich erfolgt. Ganz besonders, wenn Sie das Kind als
naiv, als selbstherrlich und vielgeschwägig kennen, so
könnte die Annahme der Einlabung Sie in die peinlichste
Verlegenheit bringen. Erklären Sie das dem Kinde und
warten Sie ab, ob Ihnen eine schriftliche Bestätigung
zugeht. Diese würden Sie sofort höflich dankend beant-
worten. Im andern Falle dürfen Sie sich glücklich schätzen,
einer peinlichen Blamage entgangen zu sein.

Sausfrau in B. Eine Haut, die sich in so auf-
fallender Weise abschuppt, ist durchaus nicht normal, sie
entbehrt des nötigen Fettgehaltes, der Weichheit und
Elastizität. Die geklagte Erscheinung läßt auf trockene
Flechten schließen, die durch rationelle Hautpflege und
bestimmte Diät gehoben werden können. Vorstich ist
aber unbedingt am Platze; denn es ist sehr wohl möglich,
daß diese abgescuppten Hautpartikel die Ursache zur An-
steckung für andere bilden können. Es würde gewagt
sein, Stelle als Kinderbesorgerin oder Köchin anzunehmen.

Frau W. O. in J. Allzu scharfe Kontraste können
verhängnisvoll wirken; die Arbeit mit den Kräften ange-
paßt sein. Die eigenhändige Abisolierung einer größeren
Wäsche ist für ein der körperlichen Arbeit ungenötigtes,
nicht eben kräftiges, der Schule eben entlassenes Mädchen
eine ungebührliche Anforderung. Jede verständige und
erfahrene Hausfrau wird dies beklagen.

Frl. E. A. in A. Die äußeren Verhältnisse eines
jungen Mädchens mögen nach außen noch so bevorzugt
sein, es soll sich doch nach abisolierter Schulzeit einer
ernsten Arbeit widmen. Diese Arbeit mag nun auf
diesem oder jenem Gebiete liegen — die persönliche Neigung
darf ausschlaggebend sein — stets soll sie für die Be-
treffende eine ernste Pflicht in sich schließen. Die Tochter
soll an ihrer eigenen Vervollkommnung arbeiten; ihr
Ziel soll sein: ein ganzer, selbständiger Mensch zu werden,
etwas zu schaffen und zu wirken was anderen frommt
und was sie unabhängig macht von ihren Glücksgütern,
von ihren Verhältnissen und von den Diensten anderer.
Je mehr zur Ausbildung einer jungen Tochter verwendet
werden kann an Zeit und Geld, um so mehr ist sie ver-
pflichtet, etwas Rechtes zu leisten und anderen zu nützen.
Ein bloßes Schmetterlingsdasein verberbt den Charakter.

Foulard-Seide
sowie weisse, schwarze u. farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirk-
lichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität von 55 Cts.
bis Fr. 18 p. M. Beste und direktste Bezugsquelle für Private.
Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche
Farben wünschen Sie bemustert?
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-
Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (491)

Schwarze Seidenstoffe
végétal Färbung, anerkannt beste und schönste
Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]
vormals J. Zürzer,
E. SPINNER & Cie. mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH
Gegründet 1825 Muster franko

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf
Verlangen gratis und franko zugesandt.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der
Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen
und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatess-
geschäften nachgefüllt. —
\* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Ver-
such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889. — GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894.

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.
Prospekt gratis. 584
SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.
Durch Neubauten vergrößert.
Omnibus am Bahnhof.
H. Oertli-Meier.

## Töchter-Pensionat Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.  
Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Hand-  
arbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode.  
Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) 601  
Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.  
Fräulein Schreiber.

## Rheinsoolbad zum Schiff, Rheinfelden.

Renommiertes, bürgerliches Haus, in schöner Lage am Rhein, mit den  
besten Einrichtungen und sehr mässigen Pensions- u. Passanten-Preisen. Auskunft  
bereitwilligst und angelegentlichst empfohlen von der  
582] Eigentümerin: Witwe Erny, zum Schiff.

## 1000 m ü. M. Luftkurort Andeer. Graubünden Pension Beverin.

Prachtvolle freie Lage nahe bei Tannen- und Lärchenwäldern. Ausgezeich-  
netes Quellwasser. Schöne Zimmer. Gute Bedienung. Mässige Preise. Prospekt  
franko und gratis. (H 660 Ch) 587 B. Coray.

## 1252 Meter (4170') Ober Meer. Therme in Vals Graubündner Oberland (Schweiz).

Kur- und Badaustalt.

Saison vom 15. Juni bis Ende September.  
Eisenhaltige Gipstherme von 26 ° C., wirksam namentl. bei Blutarmut u.  
Skrofulose, sowie b. Krankheiten d. Atmungsorgane. Kräftig. Alpenklima.  
Im Chaletstil neu und massiv erstelltes, zweckentsprechend einge-  
richtetes Kurhaus und Badgebäude — in sonniger, völlig staubfreier  
und ruhiger Lage. Meistens Balkonzimmer; 60 Betten. Romantisches, stilles  
Alpenthal. Nahe Tannenwäldern, Alpen und Alpezen. — Günstiges Stand-  
quartier für Touristen zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Patentierte  
Bergführer. Kurarzt. Telegraph. Täglich Fahrpostverbindung mit Chur  
und Göschenen. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Pensionspreisen.  
Illustrierte Prospekte (gratis), sowie nähere Auskunft durch den Direktor  
563] (H 584 Ch) Philipp Schnyder in Vals.  
Telegrammadresse: Therme in Vals.

## Hotel und Soolbad Drei König Rheinfelden.

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.  
572] R. Kalenbach, Besitzer.

## Bezirk Sargans Alpenkurort Weisstannen 3400 Fuss Kt. St. Gallen. Eröffnet den 1. Juni. Ober dem Meer

### HOTEL & PENSION „ALPENHOF“

(H 1265 G) mit Dependence. 555  
Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken.  
Anerkamt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-  
einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telephonbureau des  
Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels.  
Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen u. retour.  
Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50, vier Mahlzeiten,  
inkl. Zimmer. Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige  
Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko.  
Höflichst empfiehlt sich A. Tschirky, Besitzer.

## Wichtig für den Haushalt!

### Neu! Patent- Praktisch! Bohnen-Entfaserungs-Apparat.

Entfernt bei einmaligem Durchziehen die zähen, ungenießbaren Fasern  
oder Fäden der grünen Bohnen zu gleicher Zeit auf beiden Seiten, sei die Bohne  
krumm, gerade, dick oder dünn. Kann von jedem Kinde gehandhabt werden. —  
Wird von keinen bis jetzt existierenden Systemen übertroffen. 655

Preis Fr. 10.—  
Zu beziehen beim Generalvertreter für die Schweiz  
Ulrich Kriebler, Zürich I.  
In Gassen 14 — neben dem „Kropf“.

## Mängematten

solid in Ledertuchtasche

für Kinder Fr. 3.20, stärker Fr. 4.50;  
für Erwachsene „ 7.—, „ 11.—;  
extra stark, „ 17.—;  
mit 2 pol. Holzstäben zum Ausspreizen der  
Matten 60 Cts. mehr.

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung

(H 3221 Z) Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62. 665

## Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 m. ü. M. werden Kurgäste angenommen zum  
Pensionspreis von Fr. 3.50. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannen-  
wälder und Mineralbäder. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge.  
Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle  
Weine, offenes Bier, Kuh- und Ziegenmilch, freundliche Bedienung. Alle weitere  
wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer

August Schläpfer, zum Falken,

(H 1500 G) Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) 634

## Champel Genf

Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des  
Französisch. Ref. Mmes. Rimathé, Rheinau  
(Zürich), und Mme. Schafroth-Faul,  
Burgdorf (Bern). 559

## Institut Grassi

Lugano-Paradiso (Svizzera).  
Komplette und regelmässige elem.,  
technische, handelswissenschaftl., gym.,  
und Liceal-Kurse. Prachtige Lage in der  
antiken Villa Fè, jetzt Eigentum des  
Institutes. Empfohlen für Sprachen und  
Handel. Vorbereitung auf das Poly-  
technikum und die Universität. Auf  
Wunsch Programme. (H 1361 O) 549

Prof. Luigi Grassi,  
Direktor — Besitzer.

## Neuheiten in:

Steppdecken  
Woldecken  
Glättedecken  
Pferdedecken  
Sportdecken  
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn,  
Zürich. 640

## Achtung!

Lesen Sie folgende Preise:

10 Kilo prima Speisefett	Fr. 9.80
10 Kilo hochf. Schinken	„ 13.50
10 Kilo feinst. Magerspeck	„ 13.40
10 Kilo Fettspeck	„ 13.30
10 Kilo extra grosse Zwetschgen	„ 3.20
10 Kilo Ia gedörnte Birnen	„ 4.40
10 Kilo Edelbirnen	„ 5.40
10 Kilo Ia Reis	„ 3.20
5 Kilo kräftiger Kaffee	„ 11.40
5 Kilo hochf. Perlkaffee	„ 12.70

Dieses Jahr schon Tausende von Nach-  
bestellungen erhalten. (H 2543 Q)

673] J. Winiger, Boswyl, Aarg.

In der

bündner. Koch- und Haushaltungsschule  
in Chur,

deren nächster Kurs am 22. Juli  
beginnt und bis zum 19. Oktober  
dauert, können noch einige Töchter  
Aufnahme finden.

Kursgeld (Pension und Lehrgeld  
zusammen) Fr. 150.— (H 726 ch)  
Anmeldungen sind an die Anstalts-  
leiterin, Fr. C. Willy, in Chur zu  
richten, durch welche auch Prospekte  
bezogen werden können. 660

## Käse-Abschlag.

Feinsten Emmenthaler,  
5 Kilo à Fr. 8.— (anstatt Fr. 8.50)  
versendet franko gegen Nach-  
nahme (H 2967 Y) 598

Jakob Wymann,  
Langnau im Emmenthal.

## Freunde

der

### Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die  
inserierenden Firmen

bei jeder 148

Gelegenheit  
mit Bezugnahme auf unser Blatt.



## Giftweizen!

in ganz frischer Zubereitung,  
wirksamstes

## Mäusegift

empfeht 669

Die Löwenapotheke.



## Das Neueste

in  
Fruchtpressen (H 1528 G)

und  
Einmachgläsern

empfeht bestens 662

W. Weder, Neugasse 51.

C. Sprecher, z. Schössli. St. Gallen  
Eisenwarenhandlung en gros et en détail 49  
Specialität in Laubsägeartikeln.  
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

## Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt  
oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit  
hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmor-  
platte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit  
Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1  
Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kry-  
stallglas, 2 Pflisch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-  
Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge  
mit kompletter Stangengarnitur, inwendig  
tönen Fr. 510.—, inwendig hartholz Fr. 550.—

Eine Speisemiereinrichtung, nussbaum, matt  
und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus:  
1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch  
für 12 Personen mit 2 Einlagen zum  
Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohr-  
rücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima  
Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm  
Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm,  
1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stang-  
engarnitur Fr. 640.—

Eine Saloneinrichtung, nussbaum, inwendig  
Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur  
mit Moquettetaschen ganz bezogen, 1 Sofa,  
2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit  
4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-  
schrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge  
mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salon-  
teppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel,  
51/84 cm Krystall, Fr. 875.—

Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit.  
Matratzen und Federbetten je nach Auswahl der  
lagernden Rohmaterialien billigst. 550  
A. A. Eschlimann,  
Schiffände 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Mobiliten.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

# Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

(H 1272 Z)

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner.**

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[333]

## Garten-Croquettspiele

- a) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen  
Naturholz  
für 6 Spieler Fr. 12.50  
" 8 " " 15.50
- b) gross, für Herren und Damen  
Naturholz  
für 6 Spieler Fr. 23.—  
" 8 " " 25.50

f. poliert  
Fr. 19.50

f. poliert  
Fr. 25.50  
" 30.—

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung

(H 3220 Z)

mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.

[666]

## Maiblütenhonig

Feinten

offertiert [672]  
in Blechsen von 5—20 Pfund à Fr. 1.—  
franko mit Garantie  
Friedr. Müller, Imker  
Sibingen, Kt. Schaffhausen.

Feinstes  
**Möbel- u. Dekorationsmagazin**  
zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33.  
**Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.**  
komplett  
alles in feinsten Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höchlichst  
J. Wirth, Tapissier und Dekorateur. [322]

## Geschäftchen für Damen.

Ein seit Jahren bestehendes, gut eingeführtes Ladengeschäft in Bonneterie, Stoffen, Resten etc. auf dem Platz St. Gallen ist wegen veränderten Familienverhältnissen und Wegzug vorteilhaft zu kaufen. Günstiger Erfolg ist durch Bücher nachweisbar.

Für Damen eine prächtige Existenz-Gelegenheit. Kapital-Anlage Fr. 2—3000.—. Offerten unter Chiffre JS 6 postlagernd St. Gallen. [688]

**LIEBIG**  
COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**  
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,  
Leonhard Bernoulli, Basel,  
Bürke & Albrecht, Zürich.  
Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften. (H 14 X) [60]

## Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig,

für Magenleidende ein diätetisches  
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,  
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt  
unter steter Kontrolle der Herren  
Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

## Denblers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen Blutarmut und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.  
In allen Apotheken erhältlich; das Originalfacon Fr. 2.—. [479]

## Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bielebach. [726]



## Damen-Loden

Muster franko. [658]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

## Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.



## Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte. Export nach überseeischen Ländern.

- Die 1 Literflasche 55 Cts.
- Die 6 Decilliterflasche 40 Cts.
- Die 3 Decilliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! [H 88 Y] [59]

**Pensionnat de demoiselles.**  
Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Nenchtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartierla-Tente, St. Blaise**. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la **Coudre** près **Nenchtel**. (H 6433 N) [674]

**Hausverdienst**  
für Frauen und Töchter.  
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen **Original „Lamb“-Strickmaschinen**. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.  
Die Vertreterin: (H 3120 Z)  
**Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.**

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
**Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bänke (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Möbelfabrik Zehle, Bussinger & Cie.**  
Basel Kanonengasse 11 Basel  
offertiert auf das Solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzeilmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond, Dekorations-, Skulptur- und Zeichen-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

Jede Dame sollte die **Tailen Ressorts**  
„**La Veritable**“  
tragen. (H 2447 Q) [613]  
Ausgezeichnetes Fabrikat.  
Zerreisst die Kleider nicht.

**Grossartigen Erfolg!!**  
hat **Okics Wörishofener Formentill-Seife** vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten **Heilpflanze „Formentille“** (Blutwurz), wodurch sie den **Teint** auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als **Heilseife** empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des **Kantonchemikers von Basel-Stadt** bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute **Toiletteseife** von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück. Zu beziehen in allen grösseren Orten.  
Generaldepot f. ganze Schweiz: b. **F. Reinger-Broder, Basel.** (H 2248 Q) [616]

Wegen Lokalwechsel mit  
alle aus früheren Saisons fertigen **50%**  
**Kostüme** (Jupons und Jaquettes) **Rabatt.**  
Damenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.**

**Hotel und Pension Badhof**  
**Rorschach**

**Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektrizität, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt.**  
Sommer und Winter offen.

Leitender Badearzt: **Dr. med. Hermann Ottiger.** (H 184 G) [130]  
Der Besitzer: **J. U. Dudly, Arzt.**

**Kunst im Hause.**  
Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen  
**Hunziker & Co., Aarau.** [567]  
Preisourant franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische **engl. tailor made Costüme** Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Linteschergasse 23, Zürich.**  
Spezialität: **Loden** und **Chviots.**  
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,** und **Frau Gehrold, Robes, Marktasse.** [622]

Wo könnte eine Tochter sich in den Herbstferien (September u. Okt.) bei mässiger Pension in der franz. Sprache weiterbilden? Sie wäre geneigt, in der Zwischenzeit bei leichteren Hausgeschäften auszuhelfen. Offerten unter Chiffre **M H 636** sind an das Annoncenbureau **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**, zur Weiterbeförderung einzu-reichen.

**Gesucht:**  
in ein Weisswarengeschäft eine tüchtige **Büglerin**. Güter Lohn nebst guter Behandlung wird zugesichert. Eintritt bald. Anmeldungen unter Chiffre **ML 645** an das Annoncenbureau **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

**2 Lehrtöchter**  
werden von einer **Weissnäherin** gesucht.  
**Frau Bregenzler-Lehmann,** [595] **Schmiedgasse 14, St. Gallen.**

**Gesucht.**  
Eine **Gouvernante** für ein 9 Jahre altes, schwaches Mädchen in ein Privathaus am **Zürichsee**.  
Wenn möglich **Klavier- und Gesangunterricht**.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Abschrift der Zeugnisse sind zu adressieren unter Chiffre **P 3440** an die **Annoncenexpedition von Rudolf Mosse, Zürich.** (M 9406 Z) [663]

**Magazine zum wilden Mann**  
**Basel.**  
**Saison-Ausverkauf.**  
Sämtliche **Nouveauté-Stoffe**  
Preise enorm billig.  
Muster franko zu Diensten.  
Der Ausverkauf dauert nur 8 Tage.

Eine tüchtige **Person**, gesetzten Alters, die längere Jahre in **Herrschafthäusern** thätig war, sucht Stelle als **Haushälterin** (Hotel nicht ausgeschlossen). Offerten bittet man unter Chiffre **A E 664** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen** zu senden.

Eine **19jährige Tochter**, schon viel ge- reist, englisch sprechend und in den Handarbeiten geübt, sucht Stelle zu grösseren Kindern, bei einzelstehender Dame oder als **Zimmermädchen** ins Aus- land, bevorzugt würde Frankreich.  
Geft. Offerten unter **Nr. 659** nehmen entg. **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

**Gesucht in ein Haushaltungsinstitut:** eine geprüfte, erfahrene **Arbeitslehrerin**, die auch das **Kleidermachen** gut versteht. Freie Station und hohes **Salair**. [671]

**Sommerferien.**  
Ein **Lehrer**, der gewohnt ist, in seinen Ferien leichte, lohnende **Fusstouren** zu machen, würde eine limitierte Anzahl **Knaben** auf seiner diesjährigen Tour mit- nehmen. Gewissenhafte **Beaufsichtigung**. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [667]

**Neu! Fernseher Neu!**  
den besten **Feldstecher** ersetzend, mit **Etui**, bequem in der Tasche zu tragen, versendet per **Nachnahme** à Fr. 2.50, feinere à Fr. 3, feinste à Fr. 4. [661] (H 1433 Lz) **L. Winiger, Luzern.**

614] **Kasseler** (H 2450 Q)  
**Hafer-Kakao.**  
Beste **Frühtrunk** und vorzüglichstes **Nährmittel** für **Kinder**, **Magenleidende** etc.  
In **Cartons** à Fr. 1.50 in den **Apotheken** und **Droguerien** oder durch unser **Engroslager**:  
**C. GEIGER, BASEL.**

*Das  
Erfolgreichste  
Kaffeezusatzmittel  
weill, das  
kaufen*



**SCHWEIZER KAFFEEGEWÜRZ**  
E W  
E WARTENWEILER-KREIS  
K R A D O L F  
SCHWEIZ

Unübertroffenes **Kaffeezusatzmittel**  
in **Honiggläsern** oder **Paketen**  
Zu haben in den **Spezialhandlungen.** [671]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grosses Lager von  
**Musikinstrumenten aller Art.**  
Billige Preise.  
(H 2452 Q) **Kataloge gratis** und franko. [619]

621] **Offerierte franko Bestimmungstation** achten  
**Malaga rotgolden**  
à Fr. 24 das **Originalfasschen** von 16 Liter, versehen mit der offiziellen **Ursprungsmarke**. **Grosses Lager** in **Madre, Muscat, Porto**, sowie in **naturreinen Tisch- weinen.** (H 5996 X) **A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.**

**Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten**  
iefert schnell, prompt und billig [139]  
**Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.**

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen **Nachnahme**  
bttto. **5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**  
ca. 60—70 leicht beschädigte **Stücke** der (fein- sten **Toilette-Seifen**). (H 623 Z) [163]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Vorhangstoffe**  
eigenes und **englisches Fabrikat**, **crème** und **weiss**, in **grösster Auswahl**, liefert **billigst** das **Rideaux- Geschäft** [362]  
**J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.**  
Muster franko. Etwelche **Angabe der Breiten** erwünscht.

**Frauenbinde „Sanitas“**  
Das **Reinlichste**, **Einfachste** und **Praktischste**. Bis jetzt **unübertroffen**. **Aerztlich empfohlen**. Sollte bei keiner **Ausstattung** fehlen. **Weibliche Bedienung**.  
Postversand. [418] **Telephon!**  
**Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz**  
**C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

**Kinderzwieback**  
seit 25 Jahren erprobt als **vorzügliches**, **ausserordent- lich leicht verdauliches Nährmittel** für **kleine Kinder** vom **zartesten Alter** an, per  $\frac{1}{2}$  Kilo à Fr. 1.20, bringt in **empfehlende Erinnerung** [155]  
**Carl Frey, Conditor, St. Gallen.**  
Prompter **Versand** nach auswärts. **Telephon.**

**Was, Wo und Wie**  
Sie **annoncieren** mögen, **unterlassen** Sie nicht, sich der **bewährten Vermittlung** des **Hauses**

**Haasenstein & Vogler**  
erste und **älteste Annoncen-Expedition** zu **bedienen**, das **Inserate** in **sämtliche Zeitungen** be- fördert, auch bei **Benützung** vieler **Journalen** nur eines **einzigen Manuskriptes** **bedari** und bei **umfangreichen** **Aufträgen** **höchsten Rabatt** gewährt.  
Dasselbe ist **unzweifelhaft** am **ehesten** in der **Lage**, bei **aller Garantie** für **rascheste** und **zuverlässigste** **Ausführung wirkliche Vorteile** zu **gewähren**, und, **wo es gewünscht** wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.